

Ordnung
der
Vorlesungen
an
der **Königlichen Universität Würzburg**
für das
Winter-Semester 1832/33.

Würzburg.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. b. Bonitas 1821.) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt« in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1821. 8.) im Anfange des Semesters, und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse; diese nach seinem Handbuche der Logik (Bamb. u. Würz. b. Göbhardt 1816.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe nach den in seiner Druckschrift: »Ueber den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. bei Strecker 1829.) enthaltenen und mit der metaphysischen Ideenlehre, unter Hinweisung auf den 2ten Bd. der neuen Kritik der Vernunft

von J. F. Fries (Heidelberg 1807.) zu verbindenden Momenten, wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

- γ) *Theoretische Philosophie, enthaltend: 1) Metaphysik, 2) Logik, 3) Anthropologie, 4) Aesthetik.*

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntniß (Erlangen 1830.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- b) *Praktische Philosophie, als Naturrecht und Tugendlehre* nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.

Professor METZ, nach dem aus seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (1ter Bd. Würzb. bei Bonitas 1827.) ersichtlichen Gange, und mit kritischer Hinweisung auf Kant's und Fichte's Bücher über die Rechts- und Tugendlehre, resp. das Naturrecht und die Sittenlehre, wöchentlich 3mal Abends von 5—6 Uhr.

- c) *Geschichte der Philosophie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der spekulativen Philosophie.

- 3) *Aesthetik als Wissenschaft der Kunst in Verbindung mit der speciellen Kunstlehre.*

Professor FROEHLICH, die erstere nach Grohmann's Aesthetik als Wissenschaft (Leipzig 1830.) am Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 oder in einer anderen beliebigen Stunde.

- 4) *Kunst des rednerischen Vortrags im Geiste der Alten.*

Derselbe, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit und mit besonderer Beobachtung der Grundsätze der Alten, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

- 5) *Harmonielehre, vom psychischen Standpunkte betrachtet.*

Derselbe, nach seinem Systeme der Harmonielehre.

- 6) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, nach Wendt: Die Kunst im Laufe der Weltgeschichte.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHÖN, im Anfange seiner unter 2) bezeichneten Vorlesungen, und nach der allg. Einleitung seines Lehrbuchs.

2) *Reine, allgemeine Größenlehre oder Buchstabenrechnung und Algebra, mit der Theorie der Progressionen, Logarithmen und deren Anwendung auf die nützlichsten Fälle im Staatsleben, und mit der Combinationslehre.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, (Würzb. b. Stahl 1825) täglich von 10—11 Uhr.

Die allgemeine Arithmetik in Verbindung mit Algebra, nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra, (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1804.) und mit Hinweisung auf seine *Sex mathematici argumenti dissertationes* (Bamb. u. Würzb. 1799) und auf Euler's vollständige Anleitung zur Algebra, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Dafür ist Derselbe auch zum Vortrage anderer Theile der Mathematik in derselben Stunde auf Verlangen bereit.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach 1832 bei v. Seidel) täglich von 3—4 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Felscker 1811.) täglich in noch zu wählenden Stunden.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, nach M u n k e's Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

- b) *Theoretische und Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Chemie organischer Körper.*

Professor OSANN, nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Auflage) und nach seiner Meßkunst der chemischen Elemente Jena b. Kröcker 2te vermehrte und verbesserte Auflage 1830) 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

- a) *Allgemeine Naturgeschichte.*

Professor LEIBLEIN, nach Schubert u. a. 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

- b) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe, nach Schweigger, Cuvier, Goldfufs u. a. 3mal wöchentlich in gelegenen Stunden.

Auf Verlangen ist Derselbe auch bereit zum Vortrage der Naturgeschichte der Wirbelthiere oder der gesammten Zoologie.

- c) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen nach eigenem Plane, am Mittwochen und Samstage von 10—11 Uhr, oder zu einer andern passenden Stunde.

- d) *Mineralogie (Oryktognosie).*

Professor RUMPF, nach Glocker's Handbuche, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem Systeme des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchent. 5mal von 11—12 Uhr.

- 2) *Staatengeschichte, mit einer Entwicklung der neuesten Ereignisse in dem europäischen Staaten-Systeme.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Heeren's Handbuch des europäischen Staaten-Systems, und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der deutschen Rechtsinstitute, nach Eichhorn's deutscher Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, mit besonderem Augenmerke auf die originelle Ausbildung der bayerischen Gemeindeverfassungen etc. nach Zschokke, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

5) *Geschichte der Literatur.*

Professor GOLDMAYER, nach Wachler in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. GROSSBACH nach Schlegel.

Die Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie und der redenden und bildenden Künste finden sich oben unter A. 2 u. 6.; über die Geschichte der griechischen Literatur unter D. 3. angesetzt.

6) *Statistik.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Hassel's Lehrbuch wöchentlich 3mal, von 2—3 Uhr.

7) *Diplomatik und Archivkunde.*

K. Rath Dr. BUCHINGER, nach v. Schmid-Phiseldeck's Anleitung in der Diplomatik und nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

D. Philologie.

I. *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Unterricht mit Uebungen, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die Grammatik von Gesenius, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Vaters Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

- 1) *Einleitung in das Studium der Philologie als Wissenschaft des classischen Alterthums.*

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters.

Encyclopädie und Methodologie der philologischen Studien.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Griechische Antiquitäten oder Beschreibung der merkwürdigsten Formen des öffentlichen und des Privatlebens der Griechen.*

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, unter Hinweisung auf Schaaf's Antiquitäten der Griechen und Römer.

- 3) *Geschichte der griechischen Literatur.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Matthiae's Grundriss von 8—9 Uhr.

- 4) *Erklärung klassischer Schriftsteller.*

a) Griechischer.

Des Sophocles Antigone.

Professor RICHARZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

Des Aristophanes Wolken.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

b) Römischer.

Horazen's Sermone.

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, tagweise abwechselnd mit den griechischen Antiquitäten.

Cicero's Tusculanische Untersuchungen.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in schicklichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Orientalische Philologie*, (siehe allgemeine Wissenschaften unter D).

2) *Exegese der Bibel.*

a) *Erklärung der Leidens- und Auferstehungsgeschichte Christi nach der Harmonie der vier Evangelien.*

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

b) *Erklärung von gewählten Stellen aus den metrischen Büchern des alten Testaments.*

Derselbe 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Erklärung der Briefe des heil. Jacobus und Johannes.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von ihrem Ursprunge bis auf Constantin den Großen.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf HORTIG, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Derselbe in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

5) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf BRENNER, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor RÜSCH, mit Hinweisung auf REYBERGER, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Catechetik.*

10) *Liturgik.*

Professor RÜSCH nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft.*

Professor RINGELMANN, nach Falk, 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

2) *Geschichte des römischen Privatrechts bis auf Justinian.*

Derselbe mit Hinweisung auf Hugo und Zimmern, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 11 —12 Uhr.

4) *Bayerisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach dem Hypothekengesetze, der Wechselordnung, seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Nöherrecht, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

5) *Erklärung des Sachsenspiegels.*

Professor RINGELMANN, öffentlich Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

6) *Lehnrecht.*

Professor CUCUMUS, nach Böhmer, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Staatsrecht in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (im Verlage bei Stahel.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

8) *Kirchenrecht, katholisches, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen, und mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem System, und mit prüfender Hinweisung auf Sauteri Fundamenta juris eccles. (ed. III. Rothwilae 1825.) täglich von 8—9 Uhr.

9) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.*

Professor KILIANI, nach Linde (3te Ausg.) mit Hinweisung auf Wendts Handbuch des bayer. Civilprozesses, unter besonderer Berücksichtigung des neuesten Entwurfs der Prozessordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für Bayern, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

10) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozefs.*

Derselbe, wöchentlich 2mal zu einer beliebigen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und bayerisches Polizeirecht.*

»Anmerkung. Die Vorträge über diese Sparten werden im Anfange des Wintersemesters noch eigends bekannt gemacht werden.«

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr. (Die Forstbotanik beginnt mit Ende des Februars.)

6) *Bergbaukunde.*

Derselbe nach Brard (aus dem Französischen von Hartmann, Berlin 1830.) wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

7) *Technologie, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten, und Modellen.*

Derselbe nach Hermbstaedt's Compendium (Ber-

(in 1831.) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

- 8) *Handelswissenschaft*. Ueber den Handel in nationalöconomischer, polizeilicher und finanzieller Beziehung.

Professor GEIER jun. nach seiner Charakteristik des Handels (Würzburg 1825) wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr publice.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie der Medicin*.

Professor HOFFMANN, nach Conradi, wöchentlich 3mal.

Ueber Wissenschaft und akademisches Leben, und insbesondere über die medicinischen Wissenschaften und das zweckmäßigste Studium derselben.

Professor HENSLE, nach von Göthe's Faust und Conradi, 2mal wöchentlich, am Montag und Mittwoch, von 10—11, oder zu einer Nachmittagsstunde.

- 2) *Anatomie*.

- a) *Allgemeine, und besondere physiologische, descriptive Anatomie*.

Professor Münz, nach eigenem Handbuche, und Hildebrandt's Anatomie der Menschen, Iter Bd. (4e Ausgabe 1830.) täglich von 11—12 Uhr.

- b) *Vergleichende Anatomie*.

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- c) *Pathologische Anatomie*.

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie.

- d) *Die Secirübungen auf dem anatomischen Theater leitet*

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

- 3) *Anthropologie (physische und psychische)*.

Professor HENSLE, nach den neuesten Handbüchern und eigenen Bearbeitungen; wöchentlich 3mal am Dienstag, Donnerstag und Freytag in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Physiologie.*

a) Professor FRIEDREICH, nach Magendie, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) Professor HOFFMANN, nach Burdach, täglich von 2—3 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie mit besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eigenen Heften.

b) *Pharmacie in Verbindung mit Chemie.*

Professor RUMPF, nach Geiger's und Gmelin's Handbüchern täglich in geeigneten Stunden privatissime.

6) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Noes von Esenbeck, 3mal wöchentl.

b) *Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, nach C. Sprengel.

7) *Pathologie.*

Allgemeine Pathologie, Semiotik und allgemeine Therapie.

Professor HOFFMANN, nach Bartels und Sebastian, täglich von 10—11 Uhr.

Professor FRIEDREICH, nach Gmelin und eigenem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

8) *Semiotik.*

Professor HOFFMANN, nach Sebastian, wöchentlich 3mal.

9) *Diaetetik.*

Derselbe, nach Feiler, wöchentlich 2mal.

10) *Arzneimittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst nach Bartels und Bischof täglich von 8—9 Uhr.

b) Professor RUMPF, in Verbindung mit ärztlicher Receptir-

kunst nach Vogt's Lehrbüchern und pharmaceutischer Waarenkunde, nach Martin's Grundrifs der Pharmakognosie und eigner Ausarbeitung, mit Benützung seiner Sammlung von pharmazeutischen Drogen und Präparaten; wöchentlich 5mal in geeigneten Stunden, privatissime.

c) Privatdozent Dr. FUCHS, ärztliche Receptirkunst, nach Choulant, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr privatissime.

11) *Toxicologie*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr.

12) *Diagnostik.*

Professor SCHÖNLEIN, Anleitung zur medizinischen Diagnostik, privatissime.

13) *Specielle Therapie.*

a) Derselbe, nach Raimann, von 11—12 Uhr.

b) Professor HERGENRÜTHER, täglich von 9—10 und von 11—12 Uhr im Hörsaale des Bürgerspitals, privatissime.

Syphilitische Krankheiten.

Professor SCHÖNLEIN, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

Kinderkrankheiten.

a) Professor RULAND, nach Meisner, 4mal wöchentlich priv.

b) Privatdocent Dr. FUCHS, nach Henke, wöchentlich 3mal privatissime.

Derselbe, über epidemische Krankheiten nach Foderé wöchentlich 2mal publice.

14) *Ueber animalen Magnetismus in physiologischer und pathologischer Hinsicht, (nach seiner Schrift über die Wirkungen des thierischen Magnetismus auf Menschen und Natur etc. Würzb. 1852.)*

Professor HENSLER, wöchentlich 2mal zu gelegenen Stunden.

15) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach J. Bernt, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

16) *Chirurgie.*

a) *Theoretische.*

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 und 2mal von 2—3 Uhr.

b) *Instrumenten- Operations- und Verbandlehre.*

Derselbe nach Schreger und eigenen Heften wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

c) Derselbe setzt auch die Anleitung zu Selbstübungen in den vorzüglichsten Operationen an Leichen privatissime fort.

17) *Geburtshülfe.*

a) *Theoretische und praktische.*

Professor d'OUTREPONT, täglich von 4—5 Uhr.

b) *Geburtshülflche Operationslehre.*

Derselbe, von 2—3 Uhr.

18) *Staatsarzneikunde.*

a) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe und mit Berücksichtigung der Psychiatria forensis, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

b) Privatdocent Dr. FUCHS, Staatsarzneikunde nach Henke mit praktischen Uebungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

19) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

20) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

21) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Vortrage über Frauenzimmerkrankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

22) *Ambulante Klinik.*

Professor HERGENRÜTHER, täglich von 2—4 Uhr.

23) *Klinisches Conversatorium.*

Derselbe, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

24) *Veterinär-Medicin.*

Professor Ryss, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere nach Waldinger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Derselbe, Vetrinär-Polizey und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollstein und Waldinger, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale am Mitwochen und Samstage von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor Stühr.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
